

In der Hand...

In der Hand ...

Du allein hast es in der Hand,
dich jeden Tag ins Zeug zu legen,
etwas zu ändern, etwas zu bewegen,

von alten Pfaden dich zu trennen,
Phantasien nicht hinterherzujagen,
zum Leben dich bekennen.

Die Unvernunft zieht ihre Bahnen,
das Ausmaß ist nicht zu erraten,
es hilft nicht -, sich nur zu beklagen

mit Mut es auch mal wagen,
das Neue, Unverbrauchte anzustreben,
bevor es kommt, das große Beben.

Liegst du erstmal in der Gruft
umgibt dich nichts als Moderduft.
Vorbei dein mühsam Leben,

du kannst nichts mehr bewegen.
Als Geist vielleicht noch über die
verlor'nen Träume schweben.

© Soso

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)